

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

1. - 4. September 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

132
Sonntag d. 1. ^{ten} Mai. Saßte weiter bis auf Providence
und besuchte noch ein und andere Familien, und ge-
langte Abends bis zur Wittwe Martellerine,
wobei mich durch ihre Unterredung ergiebt
Freitag d. 2. ^{ten} Mai. Saßte früh ab, sollte unterwegs
bei Badem bei ein Bräutigam zu Hause, und kam
nach Mittag um 3. Uhr in Philad. bei meiner Familie
an. Ich saß, und hörte, daß ein Freund lieblos
verfaßt über meine Abwesenheit geschrieben, welche
alle Wünsche in der Gemeine verursacht.
Samstag d. 3. ^{ten} Mai. Sollte viel zu spät kommen, wurde
3. Kinder auf Morgen, zur Kirche eingeladen. War
sehr beschäftigt und müde, ob morgen, wurde
wegen der Wünsche erinnert, sollte oder nicht.
Sollte etwas Zeit zur Meditation, Abends
verpöbte noch ein Jahr vorüber im Lichte.
Sonntag d. 4. ^{ten} Mai. Ging früh zu 10. Uhr. Sollte was zu
publiciren, war, ging zur Kirche, hielt 2. Kinder
erredigte über den Evangel. Text am 11. P. Tim. Luc. 11.
Zum beschließenden folgenden war der Gemeine.
nach: Auf halb fünf 3. Kinder, 1. Kind, wurde
daß 3. Kind meine Arbeit und Fleiß, in der
2. und 3. Kind, wurde Gemeine besetzen, und eine
Lektüre weiter gehen müßte; sollte mich dem Geist
und für die Gemeine anstellen, die eine sehr
besetzten für mich für die Gemeine, so daß 3. Kind Evangelium
in Providence, Hannover, Breeding, Talschöcker
in einem Brief von einer 30. Meilen, lang gab es
mit dem 1. Kind, wurde; wurde demnach allem in der
Gemeine, die meine ein würdigen Person in der
Gebiet von dem Gemeine Herrn gebietet haben; wurde
oder

34. Aber auch, daß sich so viel über mich und meine
Abwandschaft ausgesprochen, und ungemessene Gränzen
übertragen, namlich: daß ob bey mirigen Gesandten
als wäre nach England, bey andern in weiterem Aufsatze,
als und bey dem, bey dem ich reisete und Kaiser, bey andern
ich fürchte nicht Geld im Lande, und wolte der Markt aus,
lassen pp. dieses alles ausgesprochen um mich bey dem
Veldt vorsetzt zu wissen, und dem Veldt zu thun
den Forderung zu isorn Geden zu verstehen, und den
Gedanken zu verstehen. Auf wäre nicht im ersten
sondern ist auch: um weiter und weiter zu
Gruende willen nach Willd-gezogen; Und wenn
ob dem Fürsten Engländer ausgesprochen, mich anzuwenden
in die Freiheit, oder nach Europa, oder wieder in
Land zu ziehen, so würde selbst schon publicque worden,
esolte mich wenn ich von hier ziehen müßte, nicht schon
Veränderung der Gemeine zu Vor ist auch: und dem
und insonderheit die Ursachen, warum ist auch
Declaration. Galt in zwischen, sich selbst mich zu freier
lassen, und in meinem müssen dem Anta nicht lassen,
Christen Gottes dienst. Von Galt nach ein Brande
Lindheim. Kaufmännisch fielt H. H. L. Lindheim im
Dienste sein, und in in der Reise, gediegte in dem
10. von den 4. loy Creaturen p. Grogan Abwandlung nach
2. Brande Lindheim Kaufm., sondern 2. Malen, und der
Wolte einen sehr Brande Bruder zu Kaufm.
In meiner Abwandschaft war Herr Dr. Borytelius
bey 70. Malen nach Paritan in aller Folge gekommen
und wolte von mir Abschied nehmen, weil der Herr
wünschte da zu fallen, also ob ich meine Person schon
zu Hilfe zu bringen, wurde nach England müßte, und
der Herr Hofprediger Liegenthagens Substitutus

